

I..Text 1Thess 5,25;

II. Thema:

Fürbitte

III. Textbetrachtung

Fürbitten, grundsätzlich zum Gebet, siehe auch 1Thess Teil 2

- 1) Grundsatz 1: 1Kor 12,18-27; Ausgleich von natürlicher und geistlicher Schwäche bzw. Stärke = das Leibesprinzip vor allem die Verse 25-27
- 2) Grundsatz 2: Eph 4,11-16; der Herr lenkt die Gläubigen am Leib, mit deren Gaben, Berufung, Glaubenstand (im Wachstum) usw.; der Impuls kommt von IHM
- 3) Grundsatz 3: 1Kor 9,11-15; Prinzip des Ausgleichs – auch im Geistlichen s.a. 2Kor 8,13f; aber Paulus verzichtet hier darauf, aber nicht auf die Gebetsunterstützung
- 4) Grundsatz 4: Hebr 4,11-16; der Herr kennt unsere Schwachheiten – das eigene Kommen und die Fürbitten
- 5) Grundsatz 5; Hebr 13,17; es gibt hier auch Verantwortlichkeiten
 - a) Jes 37,4; Fürbitte als Mittel Gottes in dessen Willen
 - b) Jer 11,14; Fürbitte nicht im Willen Gottes
 - c) Jer 15,11; gehört zum Prophetenamt
 - d) Eph 6,18; Dienst im Neuen Testament
 - e) 2Tim 1,3; persönliche Fürbitte
 - f) Apg 12,5; in Not = der Kampf des Gebetes
 - g) Phil 1,4; mit Freuden
 - h) 1Mose 18,22; Abrahams Gebetskampf als Vorbild
 - i) Kol 4,12; der Kampf um den geistlichen Stand
 - j) Philem 4; nicht vergessen
 - k) Philem 22; Wege, Führungen – Auslösen von Ereignissen
 - l) 1Thess 5,25; Fürbitte – ein entscheidender Faktor neben der Berufung im Dienst
 - m) Eph 4,11-16; die Palette – incl. der Fürbitte
 - n) Kol 1,9ff; die Bitte um den geistlichen Stand – ein Dienst für das Wort; hier gepaart mit dem Platz am Leib Christi und der persönlichen Berufung, Hebr 13,18;
 - o) Kol 4,3;

p) 2Thess 3,1-3; damit 1Tim 1,5; geschehen kann, aber auch

1. 1Petr 4,10;
2. 1Kor 12,18;
3. 2Kor 10,13+18;
4. Jer 23,28ff;

q) Apg 4,13; Freimütigkeit als Folge von Fürbitte und Berufung, siehe auch Apg 20,36-21,1; die Herzensstellung

1. Hebr 10,35ff;
2. Apg 13,46;
3. Apg 14,3;
4. 1Kor 2,4f;